



BESCHLUSS-PROTOKOLL

Sitzung	des Einwohnerrates Herisau vom 6. Dezember 2023
Anwesend:	28 Mitglieder des Einwohnerrates 7 Mitglieder des Gemeinderates
Abwesend:	Einwohnerrätin Celia Hubmann Einwohnerrat Daniele Lenzo Einwohnerrätin Claudia Stern
Vorsitz:	Einwohnerratspräsidentin Jeannette Locher
Protokoll:	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stellvertreter Mathias Schneider
Beginn:	17.00 Uhr
Unterbrechung (Pause):	19.10 bis 19.40 Uhr
Schluss:	22.11 Uhr



Inhaltsverzeichnis

- 10 Eröffnung der Sitzung durch die Einwohnerratspräsidentin
- 11 Leistungsvereinbarung mit der "Stiftung Pro Senectute Appenzell A.Rh. - Für das Alter"; wiederkehrende Ausgabe ab 1. Januar 2024 - Genehmigung
- 12 Voranschlag 2024; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2024; Festlegung des Steuerfusses 2024 - Beschlussfassung
- 13 Aufgaben- und Finanzplan 2025-2027 - Kenntnisnahme
- 14 Motion "Ja zum Finanzreferendum" der Einwohnerräte Max Slongo (SVP) und Roman Wäspi (Gewerbe/PU) und Mitunterzeichnenden - Frage der Erheblicherklärung
- 15 Totalrevision der Gemeindeordnung (SRV 11) - Auflösung der parlamentarischen Kommission



Eröffnung der Sitzung durch die Präsidentin

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur Sitzung und leitet mit folgenden Worten ein:

"Der Abschluss des Jahres 2023 steht vor der Türe und wir stehen am heutigen Samichlaustag schon mitten in der Adventszeit. Schön, dass Herisau dazu viel Erfreuliches, Neues und alt Bewährtes bietet.

- *Nach einem Jahr Unterbruch erleuchtet die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung das Zentrum wieder.*
- *Auch die vom Stromnetz unabhängigen Riesen-Laternen leuchten in unserem Dorf. Die Sprüche auf den Laternen regen zum Nachdenken oder zum Summen eines Liedes an und erhellen die Winterzeit an den verschiedenen Standorten im Dorfzentrum.*
- *Auf dem Obstmarkt vor dem Regierungsgebäude steht ein Londoner Doppeldecker Bus, der die Gäste mit Glühwein, Zimtschnecken und vielem mehr im Zauberwald verwöhnt.*
- *Und das Ebnet verwandelte in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Wie im Wintermärchen präsentierte sich der Markt und es herrschte bei den traumhaften Wetterbedingungen eine überwältigender Besucherandrang.*
- *Dafür möchte ich den Verantwortlichen, helfenden Händen und Unterstützenden, die zu einem dieser Highlights in Herisau beigetragen haben, herzlich Danke sagen. Und dieser Dank gilt stellvertretend auch für alle anderen Anlässe und Organisierenden, die dieses Jahr dazu beigetragen haben, dass Herisau zu etwas Speziellem wurde bzw. etwas Spezielles geboten hat.*

In der Januar-Sitzung habe ich Sie darauf aufmerksam gemacht, dass die erste Version der Bundesverfassung vor genau 175 Jahren entstand und die Schweiz im ablaufenden Jahr 175 Jahre Bundesverfassung feiert.

Im Herbst wurden die Parlamentspräsidentinnen und -präsidenten nach Bern ins Bundeshaus in den Nationalratssaal eingeladen. Der abgetretene Nationalratspräsident Martin Candinas biess die Vertreterinnen und Vertreter der Kantone, Städte und Gemeinden willkommen, die im Nationalratssaal mit einem Wappen vertreten sind. Er erklärte uns die Bedeutung und die Auswahlkriterien der 59 Gemeindewappen, die an der Decke des Saales angebracht sind. Haben Sie gewusst, dass neben dem Ausserrhodener Wappen das Trogener Wappen und das Herisauer Wappen den Nationalratssaal zieren? Als Herisauer Einwohnerratspräsidentin durfte ich ein exklusives Bild des Herisauer Wappens, das mit modernster Drohnentechnologie fotografiert und reproduziert wurde, entgegennehmen. Dieses werde ich zu gegebener Zeit dem Gemeindepräsidenten überreichen.

Es zeigt einen aufrecht schreitenden Bären mit einem geschulterten Holzstamm. Dieses Wappen geht wie bei vielen Gemeinden der Region auf die Galluslegende zurück. Bereits 771 wurde die Begegnung des Heiligen mit dem Bären erstmals schriftlich festgehalten. Gallus soll dem Bären befohlen haben, Holz zu holen und ins Feuer zu werfen, worauf



dieser sofort umkehrte und mit einem schweren Stamm zurückkam, den er ins Feuer legte. Als Lohn überreichte Gallus dem Bären ein Brot, befahl ihm jedoch, aus dem Tal der Steinach zu weichen.

Anlässlich des Jubiläums der Bundesverfassung von 1848 lud uns der Nationalratspräsident ein, einen Dialog über die direkte Demokratie und das Verhältnis zwischen den verschiedenen Ebenen unseres Staates zu führen. Er wies auf die verschiedenen Rollen und die Herausforderungen bei der Pflege einer gesunden Debattenkultur und der Aufrechterhaltung der subsidiären Kompetenzverteilung hin. Diese Regel soll also vermeiden, dass der Bund sich um Angelegenheiten kümmert und einmischt, die besser von den Kantonen oder den Gemeinden gelöst werden können.

Zu guter Letzt thematisierte der Bundeskanzler Walter Thurnherr das Thema Föderalismus, das er faszinierend und mit einer Prise Humor erläuterte. Es war ein lehrreicher und spannender Tag in Bern.

Und nun zurück nach Herisau zu den heute zu diskutierenden Traktanden. Sie wissen, die Budgetsitzung ist ein entscheidender Moment für unsere Gemeinde. Wir müssen sicherstellen, dass wir die notwendigen Mittel haben, um unsere Gemeinde zu betreiben und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen können. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine Lösung finden werden, die für alle Beteiligten akzeptabel ist, auch für die weiteren Geschäfte, die heute anstehen.

Ich wünsche mir eine sachbezogene, rechtlich abgestützte Debatte, welche zu wohlüberlegten Entscheiden für unser Herisau führen wird."

Damit erklärt sie die Sitzung als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerrätinnen Celia Hubmann und Claudia Stern sowie Einwohnerrat Daniele Lenzo.

Die Präsidentin stellt die Anwesenheit von 28 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 15, die Zweidrittelsmehrheit liegt bei 19 Stimmen. Sie stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 20. September 2023 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



Leistungsvereinbarung mit der "Stiftung Pro Senectute Appenzell A. Rh. - Für das Alter"; wiederkehrende Ausgabe ab 1. Januar 2024 - Genehmigung

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 1. November 2023)

Antrag

Mit Beschluss vom 24. Oktober 2023 unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. der neuen wiederkehrenden Ausgabe über Fr. 64'000 als Grundlage zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung der Gemeinden mit der Stiftung Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden zuzustimmen;
3. festzustellen, dass dieser Ausgabenbeschluss in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegt.

Eintretensfrage

Wortmeldungen

- Max Eugster, Gemeindepräsident
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission

- Elisa Hochreutener, SP-Fraktion
- Yvonne Strässle, Die Mitte/EVP-Fraktion
- Regula Ritter, FDP/GLP-Fraktion
- Marc Wäspi, Gewerbe/PU-Fraktion
- Ruedi Roth, SVP-Fraktion

- Max Eugster, Gemeindepräsident



Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung

- Wortmeldungen**
- Karin Jung
 - Max Eugster, Gemeindepräsident
 - Regula Ritter

Abänderungsantrag zum Beschlussantrag

Der neuen wiederkehrenden Ausgabe über Fr. 64'000 als Grundlage zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung der Gemeinden mit der Stiftung Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden wird befristet auf vier Jahre zugestimmt.

- Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Regula Ritter

Abstimmung über den Abänderungsantrag zum Beschlussantrag

Dem Abänderungsantrag wird mit 16 Ja- zu 11 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Abstimmung

Der bereinigte Beschluss wird einstimmig gutgeheissen.

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Der neuen wiederkehrenden Ausgabe über Fr. 64'000 als Grundlage zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung der Gemeinden mit der Stiftung Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden wird befristet auf vier Jahre zugestimmt;
2. es wird festgestellt, dass dieser Ausgabenbeschluss in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegt



Voranschlag 2024; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2024; Festlegung des Steuerfusses 2024

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 1. November 2023)

Antrag

Mit Beschluss vom 24. Oktober 2023 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

- a) Den Voranschlag für das Jahr 2024 in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 950'000 und Investitionsausgaben von netto Fr. 12'818'000 bei einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) zu genehmigen;
- b) festzustellen, dass die Genehmigung des Voranschlages sowie die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a^{bis} der Gemeindeordnung in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegen.

Eintreten ist obligatorisch.

Allgemeine Diskussion

Wortmeldungen

- Max Eugster, Gemeindepräsident
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission

- David Ruprecht, Die Mitte/EVP-Fraktion
- Bénédicte Vuilleumier, FDP-Fraktion
- Roman Wäspi, Gewerbe/PU-Fraktion
- Roman Hutter, SVP-Fraktion
- Michael Kellenberger, SP-Fraktion

- Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Michael Kellenberger
- Silvia Taisch Dudli
- Rémy Chenevard



Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

Detailberatung

Wortmeldung - Rémy Chenevard
- Urs Signer

Antrag Urs Signer namens der FDP/GLP-Fraktion

Angesichts der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Herisau und des Aufwandüberschusses von Fr. 950'000.- im Voranschlag 2024 und angesichts der geplanten Lohnmassnahmen von Kanton und Privatwirtschaft beantragt die FDP/GLP-Fraktion, dass für generelle und individuelle Lohnerhöhungen per 1. Januar 2024 lediglich 2,5 % (anstatt 3,5) der Brutto-Lohnsumme zur Verfügung stehen sollen. Der Voranschlag ist dementsprechend auf der Aufwandseite (funktionale Gliederung: 301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals) um Fr. 173'000 zu kürzen.

Wortmeldung - Roman Hutter

Antrag Roman Hutter namens der SVP-Fraktion

In Anbetracht des Aufwandüberschusses von 950'000 CHF im Voranschlag 2024 sollen für generelle und individuelle Lohnerhöhungen per 1. Januar 2024 lediglich 2,7 % (statt 3,5 %) der Brutto-Lohnsumme zur Verfügung stehen. Der Voranschlag 2024 ist dementsprechend auf der Aufwandseite (funktionale Gliederung: 301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals) um Fr. 138'000 zu kürzen.

Wortmeldungen - Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Michael Kellenberger
- Max Slongo
- Bénédicte Vuilleumier
- Marc Wäspi (mehrmals)

Nach Abschluss der Beratung zu den gestellten Anträgen informiert die Ratspräsidentin über das Abstimmungsprozedere: Über die drei vorliegenden Quoten - 3,5 % (Bestandteil des Voranschlages), 2,5 % (Antrag Urs Signer) sowie 2,7 % (Antrag Roman Hutter) - soll gleichzeitig abgestimmt werden. Die Quote mit dem geringsten Stimmenanteil scheidet aus. Es folgt eine zweite Abstimmung über die verbleibenden Quoten. Jene Quote mit dem höchsten Stimmenanteil obsiegt letzten Endes. Jedes Ratsmitglied hat bei beiden Abstimmungen jeweils eine Stimme.

Wortmeldung - Marc Wäspi

Antrag Marc Wäspi

Die Anträge der beiden Fraktionen sollen einander gegenübergestellt werden. Die Quote mit dem höheren Stimmenanteil soll in der Folge der im Voranschlag 2024 berücksichtigten Quote von 3,5 % gegenübergestellt werden.

Die Ratspräsidentin hält an ihrem Vorgehensvorschlag fest.

Abstimmung (1) über die drei genannten Quoten - Ergebnis:

3,5 % (Bestandteil des Voranschlages):	7 Stimmen
2,5 % (Antrag Urs Signer):	9 Stimmen
2,7 %: (Antrag Roman Hutter):	11 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme



Die Quote "3,5 %" scheidet damit aus. Es folgt die Abstimmung über die beiden verbleibenden Quoten.

Abstimmung (2) über die verbleibenden Quoten - Ergebnis:

2,5 % (Antrag Urs Signer):	9 Stimmen
2,7 %: (Antrag Roman Hutter):	19 Stimmen

Aus dem Abstimmungsergebnis ergibt sich eine Reduktion des Aufwandüberschusses von Fr. 138'000. - Es folgt die Fortsetzung der Detailberatung

Wortmeldungen

- Max Slongo
- Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Bénédicte Vuilleumier (mehrmals)
- Roman Wäspi
- Hans Hagmann
- Sandra Nater, Gemeindevizepräsidentin (mehrmals)
- David Ruprecht
- Samuel Knöpfel, Gemeinderat
- Franz Rechsteiner
- Stefanie Danner, Gemeinderätin
- Urs Signer
- Eva Schläpfer
- Dominik Lämmli
- Rémy Chenevard
- Marc Wäspi (mehrmals)

Rückkommensanträge gestützt auf Art. 37 Abs. 4 Geschäftsreglement Einwohnerrat (SRV 13) werden keine gestellt.

Abstimmung über den bereinigten Beschlussfassungsantrag

Der bereinigte Beschlussfassungsantrag wird mit 27 Ja- gegen eine Nein-Stimme gutgeheissen.

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Der Voranschlag für das Jahr 2024 in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 812'000 und Investitionsausgaben von netto Fr. 12'818'000 bei einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) wird genehmigt;
2. es wird festgestellt, dass die Genehmigung des Voranschlages sowie die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a^{bis} der Gemeindeordnung in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegt.



Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2027

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 1. November 2023)

Antrag

Mit Beschluss vom 24. Oktober 2023 unterbreitet der Gemeinderat folgenden Antrag:

Kennntnisnahme vom Finanzplan 2025-2027

Eintreten ist obligatorisch.

Allgemeine Diskussion

Wortmeldungen

- Max Eugster, Gemeindepräsident
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission

- Bénédicte Vuilleumier, FDP/GLP-Fraktion
- Eva Schläpfer, Gewerbe/PU-Fraktion
- Max Slongo, SVP-Fraktion
- Marisa Dudle, SP-Fraktion
- Franz Rechsteiner, Die Mitte/EVP-Fraktion

- Max Eugster, Gemeindepräsident

Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

Detailberatung

Wortmeldungen

- Max Slongo
- Irene Hagmann, Gemeinderätin



Rückkommen gemäss Art. 37 Abs. 4 Geschäftsreglement wird nicht beantragt.

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

Vom Finanzplan 2025 - 2027 wird Kenntnis genommen.



Motion "Ja zum Finanzreferendum" der Einwohnerräte Max Slongo (SVP) und Roman Wäspi (Gewerbe/PU) und Mitunterzeichnende - Frage der Erheblicherklärung

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bilden die Motion vom 1. September 2023 sowie die gemeinderätliche Stellungnahme vom 6. November 2023)

Ausgangslage

Motion "Ja zum Finanzreferendum" der Einwohnerräte Max Slongo (SVP) und Roman Wäspi (Gewerbe/PU) sowie Mitunterzeichnenden vom 1. September 2023

Stellungnahme des Gemeinderates

Aus Verfahrensgründen - Prozessökonomie! - empfiehlt der Gemeinderat, die Motion "Ja zum Finanzreferendum" nicht erheblich zu erklären.

Eintreten ist obligatorisch.

Allgemeine Diskussion

Wortmeldungen

- Roman Wäspi, Motionär
- Max Slongo, Motionär

Rückzug der Motion durch die Motionäre gestützt auf Art. 53 Geschäftsreglement des Einwohnerrates (SRV 13).

Weiteres Vorgehen

Die Motion "Ja zum Finanzreferendum" wird als erledigt abgeschrieben.



Totalrevision der Gemeindeordnung (SRV 11) – Auflösung der parlamentarischen Kommission

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet das Schreiben des Büros des Einwohnerrates vom 14. Oktober 2023)

Antrag

Mit Beschluss vom 20. September 2023 unterbreitet das Büro des Einwohnerrates folgende Anträge:

1. Die besondere, nicht ständige (parlamentarische) Kommission „Totalrevision der Gemeindeordnung (SRV 11)“ mit Beschluss der Sitzung des Einwohnerrates vom 6. Dezember 2023 aufzulösen;
2. der Kommissionspräsidentin sowie den Kommissionsmitgliedern für die Erfüllung ihres Auftrages Dank auszusprechen;
3. festzustellen, dass dieser Beschluss in der Kompetenz des Einwohnerrates liegt.

Allgemeine Diskussion

Wortmeldungen - keine

Detailberatung

Wortmeldungen - keine



Abstimmung über die Auflösung der parlamentarischen Kommission "Totalrevision der Gemeindeordnung (SRV 11)

Der Antrag des Büros wird einstimmig gutgeheissen.

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Die besondere, nicht ständige (parlamentarische) Kommission „Totalrevision der Gemeindeordnung (SRV 11)“ wird mit Beschluss der Sitzung des Einwohnerrates vom 6. Dezember 2023 aufgelöst;
2. der Kommissionspräsidentin sowie den Kommissionsmitgliedern wird für die Erfüllung ihres Auftrages der beste Dank ausgesprochen;
3. es wird festgestellt, dass dieser Beschluss in der Kompetenz des Einwohnerrates liegt.



Rückkommensanträge

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

Verabschiedung

Gemeinderätin Stefanie Danner hat ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat per 31. Dezember 2023 erklärt. Die Ratspräsidentin bedankt sich beim scheidenden Mitglied des Gemeinderates mit einem prächtigen Blumenstrauss.

Rücktritte aus dem Einwohnerrat per 31. Mai 2024

Ihren Rücktritt aus dem Einwohnerrat per 31. Mai 2024 haben folgende Mitglieder erklärt: Reto Frei (EVP), Michel Peter (FDP.Die Liberalen), Franz Rechsteiner (Die Mitte) sowie Claudia Stern (Die Mitte).

Dieses Protokoll umfasst total 15 Seiten.

Die Einwohnerratspräsidentin:

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am: **24. Jan. 2024**